

## NDB-Artikel

**Bauer, Max Hermann** Mineraloge, \* 13.9.1844 Gnadenthal (Württemberg), † 4.11.1917 Marburg. (lutherisch)

### Genealogie

V Johann Hermann Bauer (1814–72), Pfarrer in Gnadenthal;

M Sophie Friederike, T des Oberamtsarztes Wilhelm Eberhard Faber und der Luise Friederike Widemann;

Gvv Christ. Friedrich Bauer, Oberamtsarzt in Mergentheim;

Gmv Karoline Landbeck;

◉ 1874 Julie Schnurrer aus Stuttgart;

2 S, 1 T.

### Leben

B. studierte am Polytechnikum in Stuttgart, dann an der Universität Tübingen, wurde dort promoviert, studierte in Berlin noch weiterhin Mineralogie und habilitierte sich für Mineralogie und Geologie 1871 in Göttingen. 1872 Privatdozent in Berlin, 1875 ordentlicher Professor für Mineralogie und Geologie in Königsberg, wurde er 1884 ordentlicher Professor für Mineralogie und Petrographie in Marburg. B.s erste eigentliche mineralogische Arbeiten behandelten Schlagfiguren und Bruchlinien im Glimmer, dann an anderen Mineralien, denen zahlreiche weitere Arbeiten folgten. Auf dem Gebiet der Petrographie sind seine eigenen Arbeiten und die seiner Schüler über die hessischen Basalte wichtig und auf dem der Bodenkunde seine Untersuchungen über den Laterit (1897–1907). Geologisch kartierte B. in Thüringen (namentlich den Lias bei Gotha) und in der Rhön. Bekannt wurde er auch durch seine populäre Edelsteinkunde und sein Lehrbuch der Mineralogie. Er redigierte viele Jahre hindurch das Neue Jahrbuch und das Centralblatt für Mineralogie u. a.

### Werke

Lehrb. d. Mineralogie, 1886, <sup>2</sup>1903;

Edelsteinkde., 1896, <sup>2</sup>1909;

Hrsg.: Btrr. z. Mineralogie, Reihe 1-7;

Neues Jb. f. Mineralogie, Geol., Paläontol., 1880–91.

### **Literatur**

Zbl. f. Mineralogie, Geol., Paläontol., 1918, S. 73-84 (W);

DBJ Überleitungsbd. II (Totenliste 1917, L);

Pogg. III, IV, VI.

### **Portraits**

in: Festschr., M. B. z. 70. Geburtstag, Neues Jb. f. Mineralogie, Geol. u. Paläontol., Beilagebd. 39, 1914.

### **Autor**

Werner Quenstedt

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Bauer, Max“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 642-643  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---